

das Jahr nicht der Bauer und wir müssen mit ihm auf den Kirchhof! Der Schreck warf ihn auf's Krankenlager und die Prophezeiung ging wirklich in Erfüllung. Auch hier ist das Erdröckende, das dieser Stunde in der Natur nach christlicher Lehre innezuwohnt, leicht zu erkennen.

Wenn die Mädchen Schlag 12 Uhr in den Brunnen schauen, so erblicken sie das Angesicht ihres zukünftigen Mannes. Zuweilen kommt aber aus dem Brunnen die Antwort:

Alles Wasser ist Wein,
Deine Augen sind mein!

Und die Neugierige erblickt. Auch wenn man rückwärts mit verhälltem Kopfe aus der Haustür tritt und dann die Hülle abnimmt und noch dem Giebel steht, so erfährt man, ob im kommenden Jahr eine Hochzeit oder ein Beidenbegängnis stattfinden wird. Es kommt aber häufig vor, daß man sich selbst als Zeiche sieht. Aus beiden Bräuten ist die alte Hebesgöttin Freya leicht zu erkennen, der aber das Christentum die strafende Hand dessen beigelegt hat, der allein die Zukunft kennt. In manchen Gegenden sind diese und ähnliche Bräuche auf Neujahr oder vielmehr Silvester übergegangen. Auch der Werwolf geht um zur Weihnachtszeit.

Aus den Erzgebirgsvereinen.

Sofa. Hüttenweihe. Am Sonntag, 30. November, wurde die feierliche Einweihung der Zwidauer Alpenvereins-Hütte in Sofa vollzogen. Ein herrlicher, sonnenheller Tag, wie er um diese Jahreszeit kaum zu erwarten war, hatte Hunderte von Festgästen herangelockt, die dank des Entgegenkommens der Eisenbahnverwaltung mit Sonderwagen in Blaenthal ankamen. Am dortigen Bahnhof von einer Empfangsabordnung bewillkommnet, bewegte sich der gemeinsame Zug der Festgenossen nach den Klängen von „Balgenharmonie“ und Trommel nach dem Hüttenplatze in Sofa, wo der Beginn der Feyer auf 12 Uhr festgesetzt war.

Weißrot, also in den Farben Zwidans und Troits leuchtete vom hohen Walle die Hüttenfahne den Festteilnehmern grüßend entgegen.

Die Einleitung der Feierlichkeit hatte die Sosaer Musik-

kapelle übernommen, dann eröffnete die Weihe Frz. Meier, die Tochter des Sosaer Bauunternehmers Meier, der den Bau errichtet hat, mit einem Vorpruch, der ebenso hübsch verfaßt, wie gesprochen war.

Es folgte die Ansprache des Sektionsvorsitzenden, der u. a. ausführte: Die neue Hütte im schönen Erzgebirge soll den Alpenvereinen nicht etwa abziehen vom Hochgebirge, aber sie soll den Mitgliedern ein Stützpunkt für die Erholung, den Naturgenuss und die körperliche Stärkung in derjenigen Zeit des Jahres sein, wo der alpenfernen Sektion Zwidau der Besuch der Alpen unmöglich ist. Insofern dient die neue Hütte wiederum der Vorbereitung für alpine Ziele. Ein Dankesgruß galt den Herren, die den Bau der Hütte durch reichliche Zuwendungen ermöglichten und schließlich den Vertretern der Behörden und der Gemeinde Sofa, deren gute Meinung dem Gelingen der Hütte unerlässlich ist. Den Weiheakt vollzog Baumeister Wötter-Zwidau der nach einer Ansprache die Weihefahne, welche rechts vom Eingange an der Giebelwand eingesenkt ist, enthüllte und den Hütten Schlüssel dem Vereinsvorsitzenden anshändigte. In gebundener Rede fuhr er fort: In sauberem Kleide und gediegenem Schmucke prangt die Hütte. Sie wird auf zwar hartem, aber eigenem Pfähle nach des Tages Narast den müden Gliedern schlingendes Obdach und Frieden geben. Die Umgebung soll ein Jungborn der Seele sein. Dazu gehört, daß im Bergteiler Ordnung herrscht und in der Hütte Sauberkeit und Sauberkeit geföhrt wird. Mit diesen Wünschen übergrüßte er die Hütte dem Vereine. Seine Tochterlein, die kleine Refusa Wötter, reichte mit einem kindlichen Verschen und einem hellen Glückwunsch für die Hütte den Obmann des Hüttenbauausschusses, Generaloberarzt Dr. Wittig, einen Blumenstok dar. Dr. Wittig schildert als Hüttenbau-Obmann in beredten Worten den Verdegang der Hütte und sollte allen Förderern des Wertes herzlich Dankesworte. Prediger Wolf, stellvertretender Bürgermeister von Sofa brachte der Sektion den Willkommengruß der Gemeinde. Besten Gruß und Glückwunsch zum Hüttenbau entboten ferner der Sektion Professor Kämmler für den Zwidauer Erzgebirgsverein und Prokurist Verlach für die Turngemeinde Zwidau. Justizrat Teichmann dankte hierauf für die guten, freundlichen Wünsche der Gemeinde Sofa und der Vertreter der Besreundeten, Vereine, gedankt nochmals den zahlreichen Freunde und Spender, die durch reiche Zuwendungen alle Baukosten tilgten. Er überreicht dem Obmann die

prächtige Kelleplatte, ein Kunstwerk des Kunstgewerblers Bayers-Zwidau, und eröffnet die Hütte.

Am Hütteneingang gedankt der Sektion der Sektion, Kaufmann Schrotzberger, in tiefer, innerlicher Ergrißtheit seines lieben Freundes, des verstorbenen Hüttenwarts Oberleifers Renner, der nicht nur die alte Hütte betreut hat, sondern auch als guter Kenner Sofas das prächtige Plätzchen für die neue Hütte vermittelt hat. Sein Andenken und sein Geist bleiben darum auch auf immer mit der Hütte verwoben.

Bei der nunmehr folgenden Besichtigung der Hütte überzeugten sich Hunderte von der Zweckmäßigkeit und Gediegenheit des Hüttenbaues und der Hütteneinrichtung; einem jeden wurde von Mitgliederfrauen ein Willkommengruß dargeboten, damit fand der erste Teil der Feyer, die Weihe am Hüttenplatze, seinen Abschluß.

Der zweite Teil der Feyer vereinigte 170 Personen „in engster Kälteaufnahme“ zum Festmahle im Schützenhause Sofa. Es verlief ungeachtet der „Bedrücktheit“ in der schönsten harmonischsten Weise.

Wirtschaftliches.

Berliner Börse vom Montag. Die Börse zeigt sich keineswegs zufrieden mit dem Ergebnis der Reichstagswahl, soweit es bisher übersehen werden kann. Man befürchtet an der Börse in erster Linie, daß der neue Reichstag eine Regierungsbildung außerordentlich schwierig macht und daß hierdurch wieder kostbare Zeit verloren wird. Am Rentenmarkt wird das Ergebnis als allgemein ungünstig für die Anfuertungsfrage angesehen und vorbörslich kann namentlich in Kriegsanleihe reichlich viel Material heraus, das zu gemäßigten Kursen willige Aufnahme fand, jedoch die Tendenz gegen Mittag wieder freiger war. Man hörte gegen Mittag Kriegsanleihe mit 0,75 bis 0,760, Rer K-Schätze mit 2,35 bis 2,40, Zwangsanleihe mit 117,5, Schatzgebiete mit 6%, 3%prozentige Konfols mit 1,25. Am Aktienmarkt war die Haltung nicht einheitlich. Es kam ziemlich viel Material heraus, dagegen war die Stimmung auf einzelnen Spezialwerten weiter fest, so wurden Skatallien heute wieder lebhaft begehrt. Am Rentenmarkt ist Deutsche Erbsöl angeboten. Am hiesigen herrschte Zurückhaltung. Am Geldmarkt wird tägliches Geld reichlich angeboten und zwar mit 3/8 bis 3/10 pro Woche. Monatskredit nach wie vor zu 1%. Der Devisenmarkt bleibt fest. Der französische Markt hat sich etwas abgemächert.



Für das Weihnachtsbackwerk nur

Rahma

MARGARINE
buttergleich

Die besten Rezepte für allerlei Weihnachtskuchen, -Torten und -Gebäcke finden Sie in Nr. 9 der Kinderzeitung „Der kleine Coco“, die beim Einkauf von „Rahma buttergleich“ gratis verabfolgt wird.

1 fast neues
3 To Vomag-Baifwagen

mit Anlaffer, elektr. Licht, sofort zu verkaufen.
Gefl. Angeb. unter A. T. 5424 an das Auer Tagebl.

Patentbüro Herm Möller
Fernruf 242-08

Stenogramm- und Schreibblock's

großes Format
je 100 Blätter, Größe 40 Pfg.
empfiehlt die

Tageblatt-Druckerei.

**Möbelschleier
Ernst Rehner**

Mehrer-
frische 66.
Spezialwerkstoffe für Möbel
all. Art inobel. 1. Schlafzimmer
u. Küchen. Lieferung prompt.

1a Eiberfettläse
9 Pfund RM. 6.— franco.
Dampfkesselbr. Rendsburg 330

Wer erteilt
**Harmonium-
Unterricht?**
Offerten unter „A. T. 5427“
an das Auer Tagebl. erbeten.

Sofa
gebraucht, aber noch guter.,
preiswert zu verkaufen.
Su erfahren im Auer Tagebl.

Clubwesten
sowie Wollwaren jeder
Art kaufen Händler und
Wiederverkäufer zu bil-
ligsten Fabrikpreisen
Trikotagenfabrik
Gustav Schubert & m. b. H.
Chemnitz,
Kasernenstraße 1.

Wohnungs-Zucht!
Am Rent. von Aue (Neubau)
hat ein christl. Ehepaar ober
Eingelperl. Gelegen., eine an-
genehme 3-Zimm.-Wohnung,
Wohn. in Was evtl. Elektr. bei
sehr niedr. Miete zu tausch geg
eine 3- bis 4-Zimm.-Wohn. od
andere Wohnung. Angeb. erb.
u. A. T. 5429 an das Auer Tagebl.

Bei der 3 n d i e r e gut
eingeführte Herren als
Beretreter
für Hochblotzen (Ma-
schinen u. Eisenbau) gegen
hohe Provision gesucht.
Angebote unter „A. T. 5416“
an die Geschäftsstelle d. Blatt.

Emil Drechsler
Spezialhandlung für
Manitol aller Art.
Eibenstock i. Sa.
Putzstücke, Werg.
Rostschutzöl Ballistol,
Schelbenmaterial aller Art,
Gummiernte Schutzplaster,
Ehrenschelben
in großer Auswahl.

Hypotheken
besucht
Auer Tagbl. 10. 11. 24.

**Billige Lebensmittel
für die Weihnachtsbäckerei!**

- Prima Schmelz-Margarine . . . Pfd. 80 $\frac{1}{2}$
 - 1a Bayr. Schmelz-Margarine . Pfd. 1.—, 90 $\frac{1}{2}$
 - 1a Tafel-Margarine „Goldkrona“, frische
Ware □ 60 $\frac{1}{2}$
 - 1a Tafel-Margarine „Küchentob“, frische
Ware □ 70 $\frac{1}{2}$
 - Prima amerik. Rindertalg . . . Pfd. 65 $\frac{1}{2}$
 - Palmin Pfd.-Tafel 75 $\frac{1}{2}$
 - Condens. Milch, große Dose . . 55 $\frac{1}{2}$
 - Echte Schweizer Alpenmilch
„Bärenmarke“ 60 $\frac{1}{2}$
 - 1a Bart-Mandeln, süß Pfd. 2.—
 - 1a Bart-Mandeln, bitter Pfd. 2.—
 - Sultanin-Rosinen Pfd. 80 $\frac{1}{2}$
 - Sultanin-Kosinen, Anlessa . . . Pfd. 1.—
 - Prima Teobutter, gesalzen und
ungesalzen Stück 1.20
 - 1a Zucker, gemahlen 3 Pfd. 95 $\frac{1}{2}$
- Zum Verkauf kommen nur erstklassige, gute Qualitäten

Eugen Manns, Aue
Reichsstraße — Ecke Bahnhofstraße.

Akka • Ausstellung • Akka
von
Kunst u. Kunstgewerbe Aue

Stadthaus vorm. 10—1 Uhr. nachm. 3—7 Uhr.
Verlosung von 500 Kunstgegenständen
zum Besten der Kleinrentnerhilfe.

Ihr Bild
das schönste Weihnachtsgeschenk.

Zur Anfertigung vornehmer Bildnisse
in jeder Größe empfiehlt sich
Albin Uhlig, Aue
Fernruf 215 — Bahnhofstraße 11.

Großhandlung
sucht in allen Stadtteilen

Verkaufsläden

Auch werden kleine Geschäfte
käuflich übernommen.

Gefl. Angebote unter „A. T. 5422“ an das Auer
Tageblatt erbeten.